Die teuflische Liebe

Sebastian x Oc + Oc x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 14: Einkauf in der Stadt

Am Morgen wird Sarana plötzlich durch ein kleines Geräusch wach. Als erstes streckt sie sich und verschwindet ins Badezimmer. Als Sarana dann schon fertig ist und raus kommt, steht Hiyori gerade auf und läuft an Sarana vorbei, um ins Bad zu gehen. "Guten Morgen Hiyori!", ruft Sarana ihr hinterher. "Jaja, guten Morgen", meint Hiyori und gähnt gleich zeitig. 10 Minuten später kommt sie fertig angezogen und putzmunter raus. "Hiyori das ist manchmal echt gruselig!", sagt Sarana und schaut sie misstraut an. "Was denn?" "Naja, du bist anfangs schlecht gelaunt und dann kommst du aus dem Bad und bist total Glücklich. Ganz ehrlich, ich versteh dich manchmal nicht.", sagt Sarana und schnappt sich ihr Schwert. Hiyori lacht und holt ebenfalls ihr Schwert. Alle beide verstecken es hinten im Kleid und gehen raus.

Gerade als sie den Flur entlang laufen, kommt Sebastian ihnen entgegen. "Guten Morgen.", sagt Sebastian und lächelt leicht. "Guten Morgen", sagen Hiyori und Sarana synchron. "Heute habt ihr nicht besonders viele Aufgaben aber macht sie trotzdem Ordentlich. Also, als erstes kommt gleich ein sehr wichtiger Gast, den ihr bitte in den Speisesaal führt, danach geht ihr bitte in die Küche und passt einfach auf, dass nichts in die Luft fliegt. Das wäre dann auch alles.", sagt Sebastian und verschwindet auch wieder. Beide gehen an die Haustür und warten. Als dann der Gast ankommt, nimmt Hiyori ihm seine Jacke ab und Sarana führt ihn in den Speisesaal. Damit fertig, gehen sie in die Küche.

Angekommen, sitzt jeder am Tisch und sie starren auf einen Kuchen, der auf dem Tisch steht. "Was ist denn mit euch los?", fragt Sarana. "Sebastian hat gesagt das er für später ist, wenn wir nichts anstellen.", sagt Finny und starrt weiterhin auf den Kuchen. "Ja, dann esst ihn doch. Wo ist das Problem?", fragt Hiyori. "Naja, er sagte, für später und wenn wir uns benehmen!", sagt Bard und betont manche Wörter extra. "Ok, dann wartet doch einfach ab, bis Sebastian wieder kommt und fragt nach.", sagt Hiyori und schaut in Richtung Tür, die plötzlich aufgeht. Rin kommt rein mit einer riesen Kiste in der Hand. "Was ist denn hier los?", fragt er und schaut alle an. "Sie wollen den Kuchen essen und haben Angst, dass es falsch ist, obwohl der Kuchen für sie ist.", meint Sarana und seufzt. Rin stellt die Kiste ab und stellt sich vor den Kuchen. Plötzlich zückt er das Messer und schneidet ihn an. "Nehmt euch eins.", meint er locker doch plötzlich stürmt jeder auf den Kuchen los. Hiyori, Sarana und Rin schauen nur geschockt zu. "Das ist ja fast so, als ob sie verhungern würden.", sagt Rin und

schaut total geschockt.

"Ihr habt neue Kleider an?" fragt Rin danach. "Ja, die sind praktischer und wir haben unsere eigenen Waffen ab sofort.", prahlt Sarana. "Was ist denn los Hiyori?" fragt Rin. Hiyori ist leicht abwesend. Rin tippt sie an. "Ja!? Was ist denn?", sagt Hiyori plötzlich und springt auf. "Alles ok?" "Ja klar. Hab gerade nur geträumt.", meint sie und lacht. Rin und Sarana schauen sie fragend an. "Ok, ganz ehrlich. Ich will kämpfen. Ich habe den drang mich zu bewegen!", sagt Hiyori hastig. "Okey, ihr habt ja frei und ich gerade auch und ich kann euch ein wenig trainieren." Hiyori schaut ihn begeistert an. Alle drei gehen raus in den Garten. Sarana und Hiyori machen ihren Rock fest. "Habt ihr Waffen?", fragt Rin. "Ja, wirst du aber gleich sehen.", sagt Hiyori und geht ein paar Schritte zurück. "Nimm bloß keine Rücksicht!", ruft sie Rin zu. Sarana geht zu Hiyori und stellt sich neben sie. "Fang du als erstes an Sarana." Sarana nickt und zieht ihr Schwert. *Diesmal schaffe ich es!*, denkt Sarana und rennt los. Rin weicht die ganze zeit aus. *Verdammt ich bekomme ihn nicht zu fassen, obwohl er nicht sehr schnell ist! Hiyori ist wahrscheinlich schneller. Deshalb hat sie mich vorgeschickt um ihn zu Testen. Aber ich denke, Rin ist schneller als er vorgibt. Aber das weiß bestimmt Hiyori auch.*

Rin holt aus und schlägt Sarana auf den Bauch, aber nur leicht, dass sie hinfällt. "Naja schade. Jetzt ist Hiyori dran.", sagt Sarana und lächelt hinterhältig Rin an. Er dagegen schaut sie fragend an. "Tja zu spät.", sagt Sarana und zeigt auf Hiyori die im Moment genau vor ihm steht und zuschlägt. Rin konnte gerade noch so ausweichen. Es ist kurze Zeit ein rumgefuchtelt zwischen beiden, doch Rin schlägt dann das Schwert von Hiyori weg. "Gewonnen. Vielleicht beim nächsten Mal.", meint er und grinst. Sie lacht. "Was ist den so lustig?" "Ich kann auch Kickboxen.", sagt Hiyori. "Was ist den Kickboxen?" In dem Moment tritt Hiyori zu und trifft Rin in den Bauch, sodass er leicht nach hinten rutscht. Doch er hat mit den Händen geblockt. Dann grinst er. "Das hat echt wehgetan Hiyori.", meint er und steht plötzlich hinter ihr. Er hält sie an den Armen so fest, dass sie sich nicht Bewegen kann. "Ich gebe auf. Gegen dich hab ich keine Chance." *Naja das sind Teufel. Ist ja wohl klar, dass sie stärker sind.*, denkt sich Hiyori und läuft zu ihrem Schwert, um es wieder einzustecken. "So, ich bin echt hungrig, gehen wir etwas essen.", meint Hiyori und geht Richtung Anwesen. Sarana und Rin folgen ihr und gehen in die Küche.

Angekommen, liegen Maylene, Finny und Bard am Boden. "Was ist den hier passiert!?", fragt Sarana und schaut sich um. Die ganze Küche sieht wie ein Schlachtfeld aus. Hiyoris lächeln verschwindet sofort. "Was ist hier passiert!? Wenn ihr das nicht jetzt sofort wegmacht, rufe ich Sebastian! Der wird wahrscheinlich stock sauer sein, wenn er das hier sieht.", schreit sie. "Du weißt schon, dass er uns umbringt, weil wir auf sie aufpassen sollten?", flüstert Sarana ihr zu. "Ja, weiß ich aber so helfen sie auch." Plötzlich springen alle auf und fangen an sauber zu machen. Nach einer halben Stunde ist wieder alles dort wo es auch hingehört. Alle sitzen am Tisch und können nicht mehr. Plötzlich kommt auch noch Sebastian rein. "Was ist den hier los? Warum seid ihr alle erschöpft?", fragt er und schaut sie fragend an. "Ach nichts. Wir haben nur geredet.", meint Sarana und lächelt. Alle stimmen ihr mit einem heftigen Nicken zu. "Na dann. Zieht euch etwas an. Wir gehen in die Stadt, um ein paar Lebensmittel kaufen." Er klatscht in die Hände. "Etwa alle?", fragt Rin. "Nein, nur der junge Herr, Hiyori, Sarana, Du und Ich.", meint er und geht raus. Sarana und Hiyori

gehen hoch und schnappen sich zwei schwarze Mäntel. "Das war echt knapp. Beinahe hätte er das Chaos gesehen.", sagt Hiyori und schaut erleichtert.

Alle steigen etwas später in die Kutsche und fahren los. Angekommen, schauen sich Hiyori und Sarana begeistert um. "Also was brauchen wir?", fragt Ciel. "Nun ja, das wird zu lange dauern wenn wir zusammen gehen. Also teilen wir uns auf. Hiyori und Rin, gehen das Fleisch besorgen. Sarana du kommst mit uns.", sagt Sebastian und sie gehen in verschiedene Richtungen.

Hiyori:

Rin und Hiyori gehen die Straße runter. "Es sollte hier sein.", meint Rin und zeigt auf den Laden. Hiyori nickt und sie gehen rein. Als die beiden alles haben, gehen sie wieder. "So, jetzt haben wir alles und jetzt?", fragt sie. "Komm, wir setzten uns da hinten hin. Bei den anderen wird es wahrscheinlich noch dauern.", meint er und geht auf die Bank zu. Plötzlich kommen zwei schwarz Gekleidete Männer und schupsen Hiyori um. Dann klauen sie auch noch ihre Tasche mit dem Geld drin. "Verdammt! Rin warte hier, ich komme gleich wieder!"Sie rennt wütend den beiden Männern hinterher.

Sie rennen in ein paar Gassen rein, als sie sie endlich eingeholt hat. "Gib mir meine Tasche wieder!" Beide schauen sich an und lachen. "Was ist so lustig!?" "Naja, wir sind zu zweit und du bist alleine. So hast du keine Chance.", sagt der eine und grinst. Hiyori zieht ihreen Mantel aus, und zieht ihr Schwert. "Ich sage es nicht noch einmal! Gib die Tasche zurück!", meint sie wütend. Einer von denen zückt ein Messer und kommt auf Hiyori zu gerannt. Sie weicht schnell aus und schlägt ihn mit dem Schwertrücken auf den Kopf. Dann Boxt sie ihm in den Bauch, so fest, dass er umfällt und sich nicht mehr bewegen kann. Langsam geht sie auf den anderen zu, der die Tasche hat. Vor Panik rennt er weg, aber als sie ihm folgt, sieht sie Rin, der den Typen festhält und ihm die Tasche wegnimmt. "Suchst du die hier?", meint er und grinst Hiyori an. Sie seufzt und geht zu ihm hin. "Danke, ich hatte keine Lust mehr zu rennen." Sie nimmt die Tasche an sich. Rin lässt den Typen laufen, doch im Moment interessiert Hiyori das nicht. Sie hole die Tüten mit dem Fleisch drin und die beiden gehen langsam zu der Kutsche.

Währenddessen bei Sarana:

Ciel, Sebastian und Sarana gehen gerade in eine Straße mit vielen Geschäften. "Was brauchen wir den noch?", frage Sarana Sebastian. "Nun ja, wir müssen als erstes Gemüse kaufen und danach die Gewürze." Er schaut sich um. Ciel steht neben Sebastian und zieht ein Gesicht, wie sieben Tage regen. Plötzlich schaut er Sarana an. "Ist was!?", sagt er gereizt. Sie schüttelt nur hektisch den Kopf. *Manchmal ist er echt mies drauf. Aber wieso ist der überhaupt mit Einkaufen?*, denke sie sich und schaut weg.

Als erstes gehen sie in ein Geschäft mit Gemüse. "Wartet hier ich komme gleich.", meint Sebastian und verschwindet im dem Geschäft. Nach fünf Minuten kommt er mit zwei Tüten raus. Sebastian drückt Sarana eine in die Hand. "Holst du die bitte?", fragt er und lächelt sie liebevoll an. Sarana nickt kurz und wird leicht rot. Dann nimmt sie die Tüte und geht ihm hinterher zum nächsten Geschäft. Als sie endlich fertig sind,

hören die drei einen schrei. "Was war das!?", fragt Ciel und schaut sich hektisch um. "Ein Schrei, mein junger Herr. Nur die Richtung, wo der Schrei her kam, ist mir unbekannt.", sagt Sebastian. "Ich weiß. Sebastian! Geh und suche den Ort woher der Schrei herkam!", befiehlt Ciel ihm. Sebastian verbeugt sich und verschwindet auf der Stelle. "Was sollen wir tun junger Herr?", fragt Sarana und hat aufeinmal zwei Tüten in der Hand. "Wir gehen zu erst mal zur Kutsche und warten ab.", sagt Ciel gelassen und läuft die Straße runter. Sie folgt ihm stumm.

Allwissender Erzähler:

Hiyori läuft mit Rin die Straße entlang. Als plötzlich Sarana und Ciel vor ihnen stehen. "Ah, da seid ihr ja!", sagt Ciel. "Was ist denn passiert? ", fragt Hiyori "Wir hörten einen Schrei und Sebastian ist gerade dabei zu suchen woher er kam.", antwortet Sarana. Plötzlich steht Sebastian hinter ihr. "Nun ja, ich habe mich auf den Weg gemacht. Doch als ich angekommen war, wo der Schrei herkam, fand ich nur eine alte Frau vor. Sie sagte, sie hätte nichts gehört oder gesehen. Außerdem fand ich kleine Blutreste." Ciel schaut auf den Boden und überlegt. "Ich denke, wir warten ab. Als erstes gehen wir zurück zum Anwesen. Wir können hier sonst nichts tun." Alle bewegten sich in Richtung Kutsche.

Angekommen am Anwesen, stehen Maylene, Bard und Finny an der Tür. Alle steigen aus der Kutsche aus. Maylene und Bard nehmen die Tüten an sich und gehen sofort zur Küche. Es ist schon spät geworden. Hiyori und Sarana laufen langsam zu ihrem Zimmer. "Was war denn bei euch so los?", fragt Sarana. "Nur das zwei Typen mich beklaut haben und ich einen von ihnen verschlagen habe, ist alles Ok.", sagt ihre Freundin und lacht. Sarana lacht mit. Dann stolpert sie aber und legt sich volle Kanne ab. Jetzt muss Hiyori noch mehr lachen. "A…alles O….Ok?", fragt sie und versucht ihr lachen zu unterdrücken. "Ja, danke der nachfrage!", schreit sie Hiyori an und muss am Schluss selber fast lachen. Sie rappelt sich auf und beide gehen in ihr Zimmer. Sie gehen nacheinander noch Baden und gehen ins Bett. "Wegen gestern Abend, ich weiß nicht ob sie uns suchen oder anderes. Es wäre manchmal besser wir könnten dazwischen reisen.", meint Hiyori plötzlich. "Du hast recht. Zwar finde ich es hier auch schön aber ich vermisse leicht meine Familie.", antwortet ihre Freundin und dreht sich um. "Ich auch aber ich habe immer Angst das es nur ein Traum ist und wenn ich schlafe und dann Aufwache, dass es doch nur ein Traum war." Beide schlafen dann auch sofort ein.

Plötzlich knallt etwas lautes vor der Tür und beide springen auf. "Was war das!?", schreit Sarana erschrocken. "Oh man! Da will man mal schlafen und wird sofort geweckt!", sagt Hiyori und regt sich total auf und geht zur Tür. Maylene liegt am Boden mit einem Scherben Haufen vor der Nase. "Alles Ok?", fragt Hiyori und hilft ihr auf. Sie nickt stumm und sammelt die Scherben auf. Sarana geht auch zur Tür und hilft. Als dann auch alles aufgeräumt ist, gehen beide wieder ins Bett. Aber sie schlafen auch wieder sofort ein.